

YLAB - DAS SIND

Theaterprojekte, Experimentiermuseum,
Film- und Fotoworkshops, spannende Uni-
Kurse für SchülerInnen aus allen Bereichen
der Kultur- und Geisteswissenschaften, u.a.

- * Alte und Neue Sprachen
- * Geschichte
- * Religion
- * Musik
- * Kunst
- * Philosophie

Alle Kurse
und aktuelle Angebote
im Überblick auf
www.ylab.uni-goettingen.de

Für Terminanfragen und weitere Informationen
kontaktieren Sie bitte telefonisch oder per Mail
unser Koordinationsbüro:

YLAB – Geisteswissenschaftliches Schülerlabor
der Georg-August-Universität Göttingen
Dr. Gilbert Heß (Leitung)
Friedländer Weg 2
37085 Göttingen
0551/39-21133 (Büro)

WHY?
ENTDECKEN
ERFORSCHEN
ERLEBEN!

YLAB
GEISTESWISSENSCHAFTLICHES
SCHÜLERLABOR

Eine Einrichtung der



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

VORSICHT HOCHSPANNUNG!

Das im Januar 2014 gegründete YLAB – Geisteswissenschaftliches Schülerlabor fördert die Vernetzung von Universität und Schule. SchülerInnen können hier geisteswissenschaftliche Forschung und Arbeit an einer Universität hautnah erleben.

Praxisnahe Projekte bieten konkrete Einblicke in Inhalte und Methoden philologischer, historischer, theologischer und fachdidaktischer Forschung. Damit können SchülerInnen aktiv eigene Erkenntnisse gewinnen und auch solche Erfahrungen sammeln, wie sie im regulären Unterricht nur eingeschränkt möglich sind.

Viele Veranstaltungen sind an den schulischen Curricula ausgerichtet und dienen der Vertiefung und Bereicherung des Lehrstoffs. Zusätzlich werden aktuelle Frage- und Aufgabenstellungen der Geistes- und Kulturwissenschaften vorgestellt und experimentell erfahrbar gemacht.

Das in der Regel kostenfreie Angebot richtet sich an Schulklassen und Kurse der Jahrgangsstufen 5 bis 12 und deren LehrerInnen. Die meisten Veranstaltungen sind als Halbtages- bzw. Tagesveranstaltungen angelegt.

DICHT AM ORIGINAL

Einen Schwerpunkt bildet die Arbeit mit authentischen Objekten und Materialien geisteswissenschaftlicher Forschung. Alle Projekte fördern zugleich die Handlungskompetenz der SchülerInnen durch vielfältige Anreize zu eigener Aktivität und selbstständigem Lernen.

„Hands-On“ im YLAB – das bedeutet:

- ✱ Möglichst unmittelbarer Umgang mit Objekten wie Urkunden, Handschriften und alten Drucken, Bildern, Skulpturen, Münzen ...
- ✱ Nutzung einer Experimentierbühne für Theaterspiel
- ✱ Erstellung von Trickfilmen und Computeranimationen
- ✱ Eigenständige Ausstellungskonzeption in einem Experimentiermuseum

und vieles mehr.

LEHR- UND LERNLABOR

Das YLAB setzt sich zugleich zum Ziel, Praxisorientierung in den Lehramts-Studiengängen zu stärken und die Reflexionskompetenz der Studierenden zu fördern. Im Lehr-Lernlabor werden Studierende als Lernende, aber vor allem auch als selbst handelnde, mitgestaltende, unterrichtende und forschende Akteure einbezogen. Hier können sie Unterrichtssettings konzipieren, praktizieren und evaluieren. Ein didaktischer Schwerpunkt liegt auf handlungs- und produktionsorientierten Verfahren.

Die Konzeption und Durchführung der Veranstaltungen im YLAB erfolgt durch ProfessorInnen, DozentInnen und Studierende. Sämtliche Lehr- und Lernprozesse werden empirisch-wissenschaftlich begleitet.

Zahlreiche Veranstaltungen sind interdisziplinär angelegt und werden in Kooperation mit inner- und außeruniversitären Partnerinstitutionen durchgeführt. Durch die zentrale Koordination ist das YLAB eng mit den anderen universitären Schülerlaboren verbunden.

Das durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte YLAB ist eine zentrale Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen. Es verfügt über eigens für diese Zwecke ausgestattete Räumlichkeiten.